

«Das Klima ist rauer geworden»



Peter Stucki im Talk

Quelle: Livenet

Bibelverse in gelber Schrift auf blauem Grund – wer kennt sie nicht, die Aktionen der Agentur C? Obwohl das Erscheinungsbild der Verse immer gleich bleibt, steckt dahinter viel Innovation und Kreativität.

Bei der Agentur C ist immer etwas im Bewegung. Präsident Peter Stucki erzählt im Livenet-Talk von den aktuellsten Dingen.

Gottes Wirken als Grundlage der Agentur C

«Gottes Wort in gelb und blau, trifft die Herzen haargenau.» Hinter diesem Slogan steht Peter Stucki voll und ganz. «Weil nicht ich es mache, sondern der Heilige

Geist.» Und damit hat er auch schon das Konzept der Agentur C erklärt.

Das Wirken des Heiligen Geistes an den Herzen der Leser wird genauso erwartet, wie bei der Planung und Organisation. An den Visionstagen sind jeweils Mitarbeiter, Vorstand und geladene Gäste dabei. Hier wird auf Gott gehört, um zu erfahren, was dran ist. «Die Zeit verändert sich. Wir kommen von einer Pandemie, über einen Krieg, bis zu einer Energiekrise. Das Hauptthema dahinter ist Angst und wir werden dem entgegenwirken.» Diese Absicht widerspiegelt sich in den öffentlich sichtbar gemachten Bibelversen, welche der Seele die richtige Nahrung geben.

Christen wirken destruktiven Kräften entgegen

Kriminalität, Pornografie, Süchte, Epidemie, Kriege und viele andere Dinge prasseln mit beängstigender und auch zerstörerischer Kraft auf unsere Gesellschaft herein. Im Livenet-Talk zeigt Peter Stucki anhand einer Skizze (sichtbar beim Ansehen des Talks), welche positiven Kräfte all diesen Dingen entgegenwirken. Dazu gehören Gnade, Treue, Annahme, Gemeinschaft und andere. «Als Christen müssen wir neu lernen, nicht auf das Destruktive zu sehen, sondern auf die Herrlichkeit Gottes, die alles überstrahlt.» Dies sollte die natürliche Grundhaltung von Christen sein.

Hoffnungsvolle Weihnachtsbeleuchtung für Häftlinge

Agentur C schenkte zwei Justizvollzugsanstalten (Hindelbank und Thorberg) je eine Maxilaterne, doch leider verbot der Kanton Bern das Anzünden solcher Weihnachtsbeleuchtung. Peter Stucki wollte das nicht einfach auf sich beruhen lassen. «Ich sagte zu ihnen: Agentur C übernimmt die Stromkosten und auch eine allfällige Busse. Ich habe den Wunsch, dass alle Eingewiesenen die Laterne sehen können.» Bis heute hat er von keinen Problemen gehört. Für technisch interessierte oder umweltbewusste Zuhörer rechnet er im Talk auch gleich vor, wie energiearm die Laternen beleuchtet werden können.

Bibelse trotz Gegenwind öffentlich machen

Die Gesellschaft soll Bibelse lesen – gerade auch in der Öffentlichkeit. In den vergangenen Jahren sei der gesellschaftliche Widerstand der christlichen Botschaft gegenüber aber ständig gewachsen. «Das Klima ist rauer geworden», sagt Peter Stucki. Abschrecken lässt er sich dadurch aber nicht. Im Talk erzählt er, wie die Agentur C die Verbreitung von Bibelsen trotz Gegenwind durchzusetzen bereit ist – auch juristisch. Dabei setzen sie aber vor allem auf die vielen Fürbitter, die hinter der Arbeit stehen. «Es ist ein geistlicher Kampf», hält er fest.

Sehen Sie sich den Livenet-Talk mit Peter Stucki an:

Zum Thema:

[Agentur C: «Die Bibel ist Weltliteratur Nummer eins!»](#)

[Agentur C: Die Weihnachtsgeschichte für 913'000 Leser](#)

[Peter Stucki im Gespräch: Jetzt stellt «Agentur C» drei Meter hohe Laternen auf](#)

Datum: 10.02.2023

Autor: Markus Richner-Mai

Quelle: Livenet

Tags